

Modernisierung der Oberland-Bahnhöfe: Elektrifizierung bis 2031!

Im Oberland sollen bis 2031 Bahnhöfe modernisiert und elektrifiziert werden, um den Schienenverkehr zu optimieren.

Miesbach, Deutschland - Die Bahnhöfe im Oberland stehen vor einer umfassenden Modernisierung und Elektrifizierung. Dies wurde vom Parlamentarischen Staatssekretär Søren Bartol auf Anfrage des Grpnen-Bundestagsabgeordneten Karl Bær bestätigt. Ziel der Maánahmen ist es, die Einschränkungen während der Bauarbeiten zu bþndeln, um die Auswirkungen auf die Fahrgæste zu minimieren. Die elektrifizierten Strecken sollen ab Holzkirchen bis zu den Endstationen im Oberland bis 2031 realisiert werden, während die Sanierung der Bahnhöfe bereits fþr 2030 vorgesehen ist, wie **Merkur** berichtet.

Bær hatte sich beim Bundesverkehrsministerium erkundigt, um eine Abstimmung der geplanten Maánahmen zu erreichen. Bartol sicherte zu, dass die Modernisierung der Bahnhöfe sowie die Elektrifizierung im Rahmen eines Groáprojekts der DB InfraGO AG geplant sind. Das Vorhaben umfasst auch den Ausbau der Bahnhöfe auf bis zu 220 Meter Længe, was der Kapazitæt von vier Lint-Zþgen entspricht. Zudem sind der Ausbau des Knotenpunkts Schaftlach sowie die Schaffung neuer Begegnungsbahnhöfe in Gaiáach und Fischbachau/Geitau in Planung.

Elektrifizierung von Bahnstrecken in Bayern

Die Elektrifizierung im Oberland ist Teil eines grøáeren Plans zur

Modernisierung des bayerischen Schienennetzes. Der Großteil der Züge in Bayern fährt elektrifiziert, jedoch sind derzeit nur 55% der Gleise mit Oberleitungen ausgestattet. Laut **Deutsche Bahn** planen Bund und Freistaat die Installation von fast 1.000 Kilometern neuer Oberleitungen. Das Ziel ist, über 70% des Schienennetzes zu elektrifizieren. Die restlichen Strecken sollen mit Hybrid-, Akku- oder Wasserstoffzügen bedient werden.

Konkret sind in Nordostbayern große Projekte im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen, die den Fahrbetrieb erheblich verbessern sollen. Dazu gehören:

- Elektrifizierung der 180 Kilometer langen Nord-Süd-Strecke zwischen Hof und Regensburg.
- Elektrifizierung von Strecken nach Tschechien über das Pegnitztal und Marktredwitz sowie über Amberg, Schwandorf und Cham.
- Elektrifizierung der Bahnstrecke ins Schnaittachtal östlich von Nürnberg zur besseren Integration in das S-Bahn-System.

Entwicklung des Oberland-Netzes

Im Rahmen der Elektrifizierungsprojekte ist auch das Oberland-Netz betroffen, das eine 85 Kilometer lange Strecke zwischen München und Lenggries, Tegernsee und Bayrischzell umfasst. Die Maßnahmen, die dort umgesetzt werden, tragen zur Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur bei.

Diese umfassenden Umstrukturierungen und Modernisierungen stehen im Einklang mit den Bestrebungen, den Schienenverkehr in Deutschland effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten, wie in den Ausführungen der **DZSF** angedeutet wird. Zielstellungen: die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und die Steigerung der Kapazität im Nahverkehr.

Details	
Ort	Miesbach, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • bahnausbau-bayern.deutschebahn.com • www.dzsf.bund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de